

OPEN CALL

zur Teilnahme an der

Temporären Schule zur Entwicklung schöner Gesten

Performative Kunst. Öffentlicher Raum. Anwesenheit.

4. April - 17. Juni 2022 / OPTIONAL bis Oktober 2022

Im_flieger eröffnet im Jahr 2022 die *SCHULE@Im_flieger*, ein hybrides Format, das transgenerationale und transdisziplinäre Wissensvermittlung, künstlerische Forschung und Produktion, sowie Diskurs vereint.

Unter der Leitung der Performancekünstlerin Claudia Heu und des Theatermachers Philipp J. Ehmann, wird im ersten Jahr zum Thema „Performative Kunst. Öffentlicher Raum. Anwesenheit.“- an der Schnittstelle von Kunst und Sozialem - geforscht. Als erfahrene Praktiker*innen und Mentor*innen werden die beiden mit ausgewählten Teilnehmer*innen performative und lernende Räume für soziales und gesellschaftliches Bewusstsein entwickeln. Im Zentrum stehen die Erforschung neuer Kontexte, Arbeitsweisen und Formen künstlerischer Interventionen im öffentlichen Raum.

Die *Temporäre Schule zur Entwicklung schöner Gesten* ermöglicht den Teilnehmer*innen ihre eigene künstlerische Praxis zu befragen und weiterzuentwickeln. Über drei Monate werden sie mit verschiedenen erfahrenen Künstler*innen, Geistesforscher*innen, Aktivist*innen und in der Gruppe selbst im Austausch sein. Danach besteht die Möglichkeit, die entwickelten Arbeiten über den Sommer zu vertiefen und im Herbst 2022 nochmals zu veröffentlichen.

Wer kann einreichen?

Künstler*innen, sowie interessierte Menschen aus verschiedenen Berufsfeldern. Es wird eine heterogene Gruppe mit maximal 8 Teilnehmer*innen angestrebt.

Konditionen:

Verbindliche Teilnahme im Zeitraum 4. April bis 17. Juni 2022 // Optional: bis Mitte Oktober 2022 (Details siehe Zeitplan)

Arbeitsstipendien in der Höhe von bis zu 2.500,-€ werden auf Anfrage vergeben.

Anfallende Materialkosten werden in begrenztem Ausmaß abgedeckt.

Teilnahmegebühr: 450€ (nach Zusage)

Einreichunterlagen:

Kurze Beschreibung der eigenen Praxis und Fragestellungen & Motivationsschreiben (Was interessiert mich an der *Temporären Schule zur Entwicklung schöner Gesten*? Was erhoffe ich mir?) / max. 2 A4 Seiten

& CV und falls vorhanden Links/Dokumentation von bisherigen Arbeiten, die im Kontext wesentlich sind in PDF-Format und max. 3 MB.

Via Kontaktformular auf www.imflieger.net

Deadline: 15. Oktober 2021

Kuration: Philipp J. Ehmann, Claudia Heu, Anita Kaya

Info/Kontakt: schule@imflieger.net

Gefördert von Stadt Wien/Kultur und bmkoes/Frischluft-Kunst im Freien

CLAUDIA HEU (AT) ist international arbeitende Künstlerin, Performerin und Dozentin. Ihre Arbeit umfasst ortsspezifische Performances, Installationen und soziale Interventionen. www.claudiaheu.com

PHILIPP J. EHMANN (AT) ist Theatermacher und transdisziplinärer Multimediakünstler. Er ist Mitbegründer von Play:Vienna, Österreichs erster Initiative für spielerische Kunst im öffentlichen Raum. www.pje.me

ZEITPLAN April - Oktober 2022 / Temporäre Schule zur Entwicklung schöner Gesten

4.-15. April 2022

I_ KENNENLERNEN

Claudia Heu und Philipp J. Ehmann teilen ihre Arbeitsweisen und -zugänge theoretisch und praktisch mit den Teilnehmer*innen. Diese werden auf ihre Anwendbarkeit und Relevanz in Bezug auf das eigene Interessen und die eigenen Fragestellungen der Teilnehmenden untersucht, analysiert und individuell weiterentwickelt. Kleine und größere Experimente, interaktive Performances im öffentlichen Raum und Übungen für und mit den Teilnehmer*innen werden entstehen.

18. -23. April 2022

II_ LABOR & SYMPOSIUM mit geladenen Gästen.

Im Rahmen dieses Labors werden internationale Künstlerkolleg*innen, Aktivist*innen und Geistesforscher*innen, die sich an der Schnittstelle von Kunst, Sozialem und Bewusstsein bewegen zu einem einwöchigen Labor eingeladen, um verschiedene Zugänge und Arbeitsweisen zu teilen und zu erproben. Das Labor soll vor allem auch ein Raum zur Selbstreflexion für Teilnehmer*innen sein. Am Ende der Woche findet eine öffentliche Veranstaltung der geladenen Gäste in Form eines Symposiums (Lectures / Panels) zum Thema „Kunst als sozialer Raum“ statt.

25.-29. April 2022

III_ INTEGRIEREN

In einer weiteren Arbeitswoche werden Erkenntnisse und Inhalte und deren Anwendung auf die jeweilige Arbeitsweise der teilnehmenden Künstler*innen überlegt. Praktisch werden Orte/Räume erkundet, Themen fixiert, Zugänge und Skizzen konkretisiert.

1. -22. Mai 2022

IV_ SELBSTÄNDIGES ARBEITEN

Residenz und wöchentliche Begleitung der Mentor*innen

23.Mai – 17. Juni 2022

V_ UMSETZEN UND VERÖFFENTLICHEN

In diesem Zeitraum werden die konkretisierten Arbeitsweisen gemeinsam mit den Teilnehmer*innen in Übungen, Gesten und Performances umgesetzt, veröffentlicht und reflektiert.

OPTIONAL:

August – Oktober 2022 / Veröffentlichungen 14. & 15. Oktober 2022

VI_ SELBSTÄNDIGES WEITERARBEITEN–VERÖFFENTLICHEN

Bis Oktober gibt es die Möglichkeit die entstandenen Arbeiten unter Begleitung der Mentor*innen zu vertiefen, auszuarbeiten und im Herbst nochmals zu veröffentlichen.